

ICT-Infrastruktur, Stromzuleitungen, Amokinstallationen in Schulhäuseren

„Schule findet statt.“ Dies war die Überschrift der Schulraumplanung 2005, die mit Ausnahmen der Renovation der Turnhalle Moos und des Bezugs der neuen Schulanlage Reitmen umgesetzt wurde. Bis zur neuen Schulraumplanung im Jahr 2020 werden die Defizite der bestehenden Schulanlagen in Bezug auf ICT (Anpassung an den Standard der neuen Schulanlage Reitmen), Haustechnik (Elektroverteilungen) sowie die Stromzufuhr in allen bestehenden Schulanlagen überprüft und wo nötig behoben.

Die Modernisierung der elektronischen Hilfsmittel in den Schulen hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen, was auch Anpassungen der Stromzuleitungen und der internen Starkstrom- (230V/400V) und Schwachstrom-installationen (EDV/UKV) bedingt. Mit

der Umsetzung des ICT-Projektes wird die notwendige Stromzufuhr sichergestellt. Im gleichen Zug werden die Hausinstallationen bedarfsgerecht modernisiert. Diese Arbeiten sind beim Schulhaus Zelgli im Zusammenhang mit der Gesamtrenovation im Jahr 2011 bereits ausgeführt worden.

Die Demontearbeiten und Neuinstallationen in den einzelnen Schulhäusern erfolgt etappenweise und ausschliesslich während den Schulferien. Dies erfordert eine hochpräzise Fachplanung und eine äusserst gute Organisation und Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Schule Schlieren.







Weitere Informationen

Projektleitung

Stadt Schlieren

Michael Ritter, Projektleiter

Freiestrasse 6

8952 Schlieren

Telefon 044 738 15 07

Michael.Ritter@schlieren.zh.ch